

Endometriose und Hysterektomie

ENDO
METRIOSE
DIALOG

Ist-Zustand: Versorgungssituation unzureichend

Endometriose und Hysterektomie sind zwei komplexe Disziplinen der Gynäkologie. Grundsätzlich ist die Gebärmutter bereits seit Jahrhunderten Gegenstand der Forschung. Seit jeher liegt der Fokus aber auf einer rein schulmedizinischen Betrachtung und technischen Optimierung. Kein anderes Organ verfügt über solch eine lange, gespaltene Historie – geprägt von mangelnder und irreführender Aufklärung, fehlender Reflexion weiblicher Identität, Unsensibilität, Gewalt sowie negativer psychischer und sozialer Folgen.

Was wollen wir erreichen?

Hintergrund für das obige Statement ist ein Aufruf im BioMed Research International des Gastautors Harald Krentel (Bethesda Krankenhaus, Duisburg) zur Einsendung wissenschaftlicher Berichte und Studien zur Rolle der Hysterektomie in der modernen Gynäkologie. Der Gastbeitrag macht deutlich, dass der Forschungsstand und die Versorgungssituation weiterhin unzureichend sind. Die Sichtweise vieler Mediziner:innen spiegelt eine altmodische Sicht wieder. Jungen Frauen mit starker Endometriose wird sogar eine Hysterektomie verweigert. Zudem gibt es kein Gynäkologie-Netzwerk, indem sich Ärzt:innen vernetzen und einheitliche Vorgehensweisen definieren können. Wir möchten erreichen, dass an die Forschenden andere Sichtweisen herangetragen werden und sich die Behandlungssituation verbessert.

Wer wir sind

Der Endometriose Dialog e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat das übergeordnete Ziel, die Situation von Endometriose-Erkrankten zu verbessern. Hierzu berät er Betroffene bei allen Fragestellungen. Hilfesuchenden können sich jederzeit an uns wenden!

Geht es um Endometriose, so beginnen die Fehler bereits mit der Art und Weise, wie die Diagnose an Patientinnen herangetragen wird. Als „Medikament“ wird die Pille betrachtet. Häufig wird zudem fälschlicherweise zwischen Endometriose und Endometrioseherde innerhalb des Myometrium (Adenomyose) differenziert. Viel zu oft werden zudem Operationen angeraten und durchgeführt, obwohl mittlerweile nachgewiesen ist, dass ihr Effekt (wenn positiv) leider nur kurzfristiger Natur ist.

Umfrage zur Hysterektomie bei Endometriose

Der Endometriose e. V. wird zeitnah eine weitere Datenerhebung zum Thema starten. Interessierte informieren wir darüber zeitnah auf unserer Webseite im Bereich Neuigkeiten.

Nichts verpassen unter:
endo-dialog.de/neuigkeiten



Im Februar 2021 hat der Endometriose Dialog e. V. eine Online-Befragung zum Thema durchgeführt. Die Auswertungen zeigen, welche teils eklatanten Mängel in der Patientinnenberatung und -versorgung bestehen.

**QR-Code scannen für
Auswertung der Umfrage:**



Vorstandsvorsitzende: Liane Döring
Endometriose Dialog e. V.
Lutherstraße 11 | 04315 Leipzig

Kontakt:
✉ info@endo-dialog.de
🌐 www.endo-dialog.de